

Imame und islamische Vereine – Partner für Integration und Dialog in Baden-Württemberg

Zweite landespolitische Tagung
"Gesellschaft gemeinsam gestalten"

28.–29. September 2010
Tagungszentrum Hohenheim



Baden-Württemberg

Robert Bosch Stiftung

Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Dienstag, 28. September 2010

10.30 Uhr
Kaffee und Tee zur Begrüßung

11.00 Uhr
Begrüßung und Einführung

Dipl.-Theol. Max Bernlochner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Olaf Hahn, Robert Bosch Stiftung

Eingangsstatements

Dunja El-Missiri, Pädagogische Hochschule Weingarten
Imam Fatih Auci, Rastatt, Landesverband Islamischer Kulturzentren

Eröffnungsrede

Prof. Dr. Peter Frankenberg, Minister für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg

12.15 Uhr
Mittagessen

13.45 Uhr
**Wie weiter mit der Integration?
Zu Rolle und Funktion islamischer Vereine in der Gesellschaft**

Prof. Dr. Annette Treibel, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Von Vorbetern zu Integrationslotsen und Dialogakteuren? Zu Situation und Profil der Imame in Deutschland

Prof. Dr. Rauf Ceylan, Universität Osnabrück

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
Podium 1: Islamische Vereine als Partner für Integrationsmaßnahmen

Integrationskurse: Wolf Walther, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
Schülernachhilfe: Ugur Ünal, Primus-Bildungszentrum, Esslingen
Projekt "Pro-Dialog": Faruk Sahin, DITIB, Mannheim
Forum Muslimischer Frauen: Hamide Yüce, Reutlingen
Sprachkurse: Dr. Barbara Malchow-Tayebi, Goethe-Institut, Schwäbisch Gmünd

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr

Podium 2: Imame im Kontext islamischer Vereine und gesellschaftlicher Rollenerwartungen

Doda Catovic, Schülerin, Islamische Gemeinschaft Stuttgart

Gökçen Tamer-Uzun, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Lehrerin an der Friedensschule, Stuttgart

Erol Pürülü, Dialogbeauftragter, Verband der Islamischen Kulturzentren, Köln

Imam Dzafer Gracic, Islamische Gemeinschaft Tuttingen (IGBD)

Imam Mustafa Bülbül, DITIB, Schwetzingen
Gari Pavkovic, Stabsabteilung für Integrationspolitik der Stadt Stuttgart

Heinrich-Georg Rothe, Islambeauftragter, Evangelische Landeskirche, Stuttgart

ab 21.00 Uhr
offener Abend

Mittwoch, 29. September 2010

7.45 Uhr
Morgenmeditation

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Zwischenbilanz

1. Auf dem Weg zu Imameausbildung und Islamischen Studien

Prof. Dr. Mathias Rohe, Universität Erlangen

2. Auf dem Weg zu einer intensivierten Zusammenarbeit von Kommunen, Kirchen und islamischen Vereinen

Prof. Dr. Hawa Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Podium 3: Ausbildung von Imamen an einer Universität in Baden-Württemberg? Konzepte und Erwartungen

Universitätsvertreter

Yavuz Kazanc, Landesverband Islamischer Kulturzentren, Stuttgart

Jörg Imran Schröter M.A., Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Derya Sahan M.A., Islamwissenschaftlerin, DITIB, Waghäusel

Talat Kamran M.A., Institut für deutsch-türkische Integrationsstudien, Mannheim

12.30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Staatsrätin für interkulturellen und interreligiösen Dialog sowie gesellschaftliche Werteentwicklung

13.00 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dipl.-Theol. Max Bernlochner
Akademie der Diözese Rottenburg Stuttgart

Dr. Michael Blume
Staatsministerium

Emina Corbo-Mesic
Islamische Gemeinschaft Stuttgart

Dr. Olaf Hahn
Robert Bosch Stiftung

Yavuz Kazanc
Landesverband Islamischer Kulturzentren

Dr. Hansjörg Schmid
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Imame und islamische Vereine – Partner für Integration und Dialog in Baden-Württemberg

Eine Vielzahl in Deutschland ausgebildeter Imame, die ohne Sprachschwierigkeiten mit Kommunen, Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammenarbeiten – das ist derzeit noch eine Vision, welche jedoch aufgrund von Plänen für die Einrichtung eines Instituts für „Islamische Studien“ an einer Universität in Baden-Württemberg bald Wirklichkeit werden könnte. Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich ab, dass Imame über Gebet, Predigt und religiöse Unterweisung hinaus vermehrt auch als Ansprechpartner in der Außenkommunikation gefragt sind. Vielerorts arbeiten islamische Vereine schon mit Kommunen, Kirchen und anderen Trägern im Bereich von Integrationsmaßnahmen und Dialogprojekten zusammen, während an anderen Orten erst vorsichtige oder noch gar keine Kontakte bestehen.

Ziel der Tagung ist es, Erfahrungen der Zusammenarbeit auszuwerten und auf dieser Grundlage Anforderungen für die Qualifikation von Imamen, kommunalen und kirchlichen Mitarbeitern sowie Ehrenamtlichen in den Blick zu nehmen. Was bedeutet eine wechselseitige, nicht als Assimilation missverständene Integration für alle Beteiligten? Wie können Dialoghindernisse überwunden werden? Welchen Beitrag können an einer Universität verortete „Islamische Studien“ leisten und wie könnten sie mit verbandsinternen Ausbildungselementen verknüpft werden? Wie kann dadurch auch der Schulversuch „Islamischer Religionsunterricht“ gestärkt werden?

Es handelt sich hierbei um die zweite landespolitische Tagung der fünfjährigen Reihe „Gesellschaft gemeinsam gestalten“, die Fragen der Beheimatung von Muslimen und des Dialogs mit Kirchen und Kommunen in Baden-Württemberg thematisiert. Zielgruppen sind Vertreter islamischer Vereinigungen, muslimische Multiplikatoren, Studierende und Lehrkräfte im Umfeld des islamischen Religionsunterrichts an Schulen und Hochschulen, Absolventen des Erweiterungsstudiengangs für islamische Religionslehre, Elternvertreter, kommunale Integrationsbeauftragte und Mitarbeiter, kirchliche Mitarbeiter, Mitarbeiter sozialer Dienste, Mitarbeiter von Landesbehörden und Ehrenamtliche aus Dialog- und Integrationsarbeit.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungspauschale (mit Übernachtung/Verpflegung): 62,50 € (im EZ), 57,50 € (im DZ)
Tagungspauschale (ohne Übernachtung/Frühstück) 34,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Referatsassistentz: Anna Fröhlich-Hof M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 722; Fax: +49 711 1640 822
E-Mail: froehlich-hof@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis 10.09.2010. Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 11.09. und 23.09.2010 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen 20 € in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.